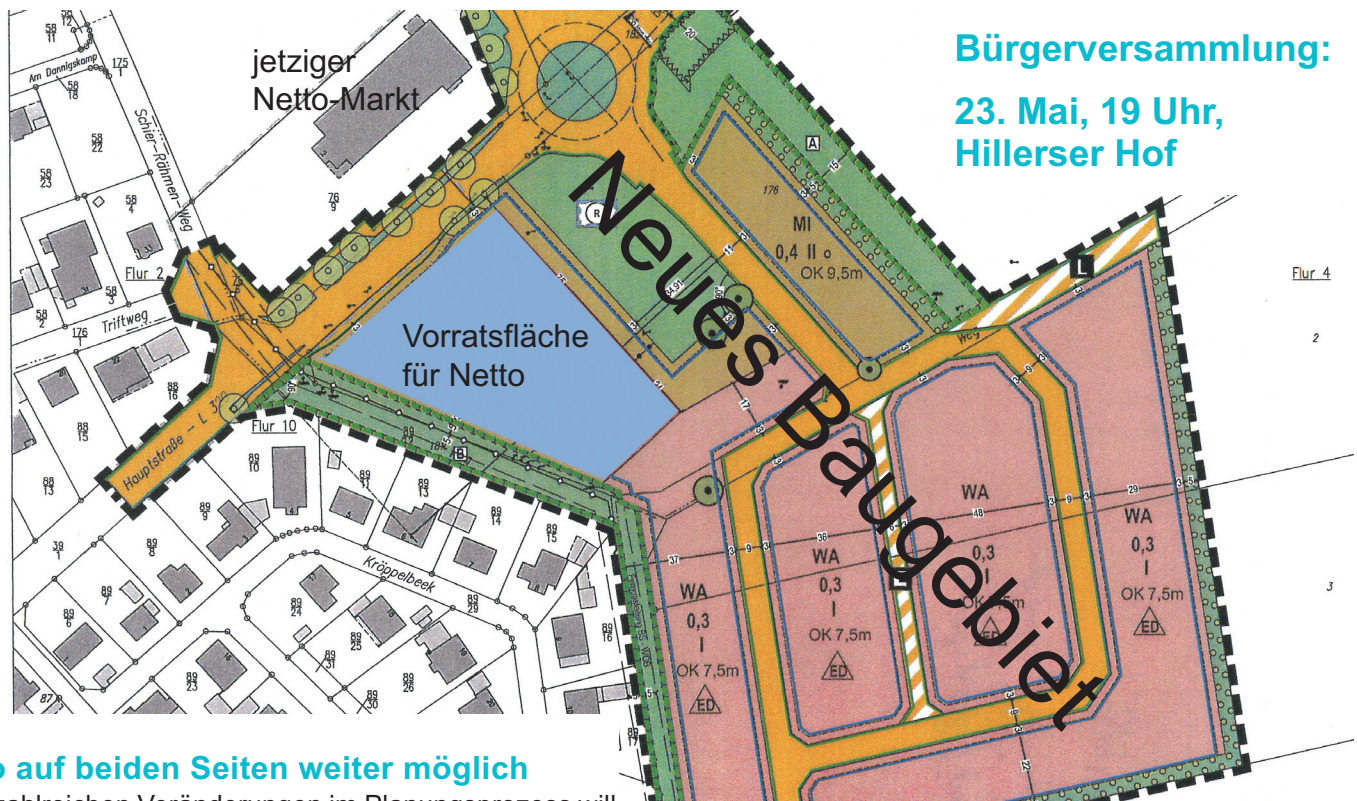


Baugebiet: Wir geben Gas!



Bürgerversammlung:

23. Mai, 19 Uhr,
Hillenser Hof

Netto auf beiden Seiten weiter möglich

Nach zahlreichen Veränderungen im Planungsprozess will die SPD-Fraktion ein Baugebiet in der Gemeinde Hillerse möglichst schnell erschließen. „Wir wollen den vielen Bauwilligen **endlich Bauplätze anbieten** und uns weiterentwickeln“, macht Fraktionsvorsitzender Philipp Raulfs deutlich.

Geplant ist seit einigen Jahren ein Baugebiet samt neuem Lebensmittelmarkt am Ortsausgang Richtung Leiferde. „Leider gibt es **seit Monaten keine rechtssichere Entscheidung des Nahversorgers** und der Investoren, ob und wo ein Neubau gestaltet wird“, so Raulfs weiter.

Die SPD-Fraktion hat daher in der jüngsten Fraktionssitzung beschlossen, die **Entscheidung für den Standort** eines neuen Lebensmittelmarktes aus dem Planungsprozess **herauszulösen**. „Wir wollen das Wohn-Baugebiet erschließen und die Fläche für einen Einkaufsmarkt vorerst freilassen“, sagt Bürgermeister Detlef Tanke. „So lassen wir uns **alle Möglichkeiten offen** und sind **nicht mehr von Entscheidungen Dritter** bei der Entwicklung von Bauplätzen **abhängig**“, ergänzt Anna Neuendorf, Mitglied im Bauausschuss.

Weiter wird der **Bau eines Kreisels** am Ortseingang von der Mehrheitsfraktion favorisiert. Neben der Erschließung des Baugebiets wird so eine Verkehrsberuhigung geschaffen. „Für uns ist der Bau eines Kreisels eine **Generationenaufgabe** und für die Gemeinde Hillerse eine deutliche Aufwertung der Infrastruktur“, so der stellvertretende Bürgermeister Karsten Dürkop anschließend.

Netto und Baugebiet: die Chronik

Ende 2014: Netto will modernen Neubau

- Ratisbona (Investor) und Netto verkünden: Wir wollen einen neuen Lebensmittel-Markt gegenüber bauen.
- Vielfacher Wunsch: Markt an alter Stelle belassen.

Frühjahr 2015 bis Herbst 2016: alt oder neu?

- Alle Gespräche mit dem Immobilienfonds „fairinvesta“ (Eigentümer des alten Nettomarktes) scheitern.

Ende 2016: schwierige Planung

- Die Gemeinde entwirft einen Plan für ein Baugebiet und einen neuen Markt gegenüber vom alten Netto.
- Die öffentliche Anhörung offenbart zahlreiche unerwartete Probleme: viele Tierarten, Straßenverlauf, Lärmschutz...

Mai 2018: „Slate“ steigt ein

- Wegen der zahlreichen Probleme gelingt erst nach anderthalb Jahren der endgültige Beschluss.
- Inzwischen hat der Immobilienfonds Slate Netto (alt) gekauft. Slate will den Markt behalten. Ohne sein Einverständnis ist ein Neubau gegenüber nahezu unmöglich.

seit Herbst 2018: „Slate“ und „Ratisbona“ streiten

- Die Gemeinde bemüht sich um eine Einigung, aber Slate, Ratisbona und Netto bleiben zerstritten.

Frühjahr 2019: kein Ende in Sicht

- Wir sehen keine Chance mehr auf eine gütliche Einigung.

24. April 2019: ENTSCHEIDUNG

- Die SPD-Fraktion beschließt, die Planung von Baugebiet und Einkaufsmarkt zu trennen. (Text nebenstehend)

Radweg-Sanierung noch dieses Jahr



Die Sanierung des Radwegs von Hillerse nach Dalldorf, entlang der K46, wird noch in diesem Jahr beginnen. In seiner letzten Sitzung hat der Verkehrsausschuss des Landkreises Gifhorn insgesamt 275.000 Euro für die Umsetzung dieser Maßnahme beschlossen.

„Der erste Abschnitt zwischen Hillerse und dem Kreisel soll noch in diesem Jahr erneuert werden. Der zweite Abschnitt vom Kreisel bis nach Dalldorf folgt dann im Jahr 2020“, informieren die Kreistagsabgeordneten Anna Neuendorf und Detlef Tanke. „Wir freuen uns, dass die Umsetzung so zeitnah erfolgen kann. Der Radweg wird viel genutzt, auch von Kindern und Jugendlichen, die das Schulzentrum in Meinersen oder die umliegenden Sportstätten besuchen“ so Neuendorf. „Mit der Sanierung bekommen die Radfahrer/innen endlich wieder einen schönen Radweg“, freut sich Tanke.

Wussten Sie schon, dass...

... zahlreiche neue **Spender für Beutel** für die Hinterlassenschaften von Hunden aufgestellt werden sollen? Die Kosten werden durch die Mehreinnahmen aus der Erhöhung der Hundesteuer gedeckt.

... in diesem Jahr acht **Bushaltestellen barrierefrei** umgerüstet werden? Der Zuschuss von Regionalverband und Land ist bewilligt.

Warum am 26. Mai SPD wählen?

- Weil wir **Umweltschutz und Klimawandel** ernst nehmen und gleichzeitig die **Arbeitsplätze in unserer Region** erhalten wollen.
- Weil wir die **Digitalisierung gestalten** wollen ohne dafür ArbeitnehmerInnenrechte und Sozialstandards abzubauen
- Weil wir für offene Grenzen und **Reisefreiheit** innerhalb Europas stehen
- Weil wir ein Europa mit einer **gemeinsamen Sicherheitspolitik** und einem ständigen Sitz im Weltsicherheitsrat wollen
- Weil wir **gegen** nationale Alleingänge, **Rechtspopulismus** und Europa-Feinde kämpfen

Darum am 26. Mai SPD wählen!

ANNA NEUENDORF
Kandidatin für das Europaparlament
Am 26. Mai SPD wählen